

Gesamt Mittwoch und Sonnabend.

Pränumerationspreis  
vierteljährlich 0,4 M<sup>r</sup> durch die Post  
0,5 M<sup>r</sup>

## Inserations-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile  
(Bourgeois) oder deren Raum.

## Streis-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 13. October.

## Inserate

sind bis Dienstag und Freitag  
Vormittags 10 Uhr in

H. Lonsky's

Papier- und

Schreibmaterialien-Händlung  
abzugeben.

Einzelne Rummern 6 Pfennige.

(L 11508. 6. October.) Am 15. September cr. brach in der Stadt Kroeben, Provinz Bösen Feuer aus, welches bei dem heftigen Westwind in wenigen Augenblicken solchen Umfang genommen hat, daß in kaum einer Stunde 9 Wohnhäuser, 13 Scheunen und Ställe total eingäschert wurden.

Die Verunglückten haben ihre ganze Habe, insbesondere aber die ganze Ernte, die sämtlichen Haush- und Wirtschaftsgeräthe, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke eingebracht und nur das nackte Leben gerettet.

15 Familien mit 66 Personen sind obdachlos. Es wird daher ersucht, zur Rinde rung des großen Elends mitzuholen.

Die Herren: Landrat Steinmann, Rämer, Ratcered und Bürgermeister Gröber in Kroeben, sind zur Annahme jeder Gabe bereit und werden seiner Zeit über die Beileitung öffentlich Rechnung legen.

(II. 11764 6. October.) Es ist vorgekommen, daß einzelne Ortspolizeibehörden des Bezirks bei Gelegenheit von Schützenfesten und vergleichenden Volksbelustigungen an eine Menge fremder Gewerbetreibender, welche sich nicht im Besitz eines Wandergewerbeschines befanden, lediglich auf die Bescheinigung der Gemeindebehörde ihres ständigen Aufenthaltsortes über erfolgte Anmeldung eines stehenden Gewerbebetriebes hin die Erlaubnis ertheilt haben, ihre Waaren auf dem Festplatze im Wege der Ausspielung absetzen zu dürfen.

Es gewinnt daher den Anschein, als ob der Minist.-Glaß v. 12. Aug. 1873 29. Juni 1882 (R. BL S. 223) und die Anwendbarkeit der §§ 4 und 56 c der Gewerbeordnung auf derartige Gewerbebetriebe nicht allgemein bekannt ist.

Indem ich Bezug nehme auf die Bekanntmachung der Herren Minister des Innern und für Handel vom 13. Juli 1886 (Amtsblatt S. 265) wonach die Ertheilung der obengedachten Erlaubnis den Ortspolizeibehörden zusteht, veranlasse ich dieselben eine derartige Erlaubnis an fremde Gewerbetreibende — sofern es sich nicht um den zulässigen Marktverkehr handelt — nur dann zu ertheilen, wenn jene Personen sich im Besitz eines Wandergewerbeschines befinden.

(8. October) Nachstehende von dem im August- und September-Hefte des „Deutschen Handels-Archivs“ erfolgte Veröffentlichungen und für die Handels- und Gewerbetreibenden von besonderem Interesse:

Deutsches Reich. Bekanntmachung, betreffend die deutschen Postdampferlinien nach Italien und Australien. — Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz vom 1. Juni 1886, die Besteuerung des Zunders betreffend. — Vereinbarungen zwischen beiden Ländern wegen gegenseitigen Markenschutzes. — Errichtung von weiteren Zollstellen zur unbe-

schrankten Absatzierung von Leinenwaren. — Frankreich. Gesetz, betreffend die Zuckerbe steuerung. — Vereinigte Staaten von Amerika. Zolltarifentscheidungen des Schatzamtes. — Die Kohlenproduktion im Jahre 1885. — Die Eisen- und Stahlindustrie im Jahre 1885. — Warschau. Bericht über den Verkauf des Wollmarktes im Jahre 1886. — Russland. Bestrebungen zur Hebung der Zuckerindustrie. — Aenderungen des Zolltarifs. — Cuba. Die Produktionsverhältnisse für Zucker &c. — Allgemeines. Der Lederhandel in verschiedenen Ländern. — Österreich-Ungarn. Abänderung der Tarife bei Verzollung von Wollengarnen. — Schweiz. Behandlung der zollpflichtigen Postgegenstände. — Spanien. Verlängerung der Frist für den freien Rücktransport von Fazlage. — Bericht über das Inland: Bosen, Dresden, Breslau, Glogau, Frankfurt a. Oder. — Handelsberichte: Gleiwitz. — Algerien. Bericht deutscher Schiffe in Algerischen Häfen. — Danzig. Das Baumwollen-Fabrikationsgeschäft im zweiten Quartal 1886. — Smirna. Handelsbericht für das Jahr 1885 (der Abschnitt: Die Beleihung Deutschlands &c.)

(I. 11863. 9. October.) Der Magistrat Wurtha, sowie die Gemeinde-Vorstände Grünau, Hartha, Laubnitz, Plottnitz, und Raudnitz werden an die umgehende Erledigung meiner Kreisblatt-Befreiung vom 21. September cr. — I 11023. — betreffend Einreichung der Nachweisungen zur Herausgabe eines militär-geographischen Werkes über Schlesien, hierdurch erinnert.

(I. 12039. 10. October.) Die Amts-Verwaltungen des Kreises, welche bei mir Inspektionen zur Ausführung der polizeilichen Maß- und Gewichts-Revisionen bestellt haben, erhalten dieselben mit gegenwärtigem Kreisblatt. Den Betrag per 0,25 Mk. per Exemplar wollen die Amts-Verwaltungen hierher erstatten.

Der Reg. Landrat. gez. Held.

I. Glaß, 6. October 1886. In der Nacht vom 17. — 18. September sind dem Gastwirth Franz Gersch in Neurode mittels Einsteigens und Erbrechens von Behältnissen folgende Gegenstände gestohlen worden: 4 Mk. Kupfergeld u. ca. 8 Mk. Nadeln, ein dunkelbläuliches mit schwachen rothen Füßen durchzogenes Rockjaquet, 2 Rösten Cigarren, die eine Capitano, die andere la Aurora, gez. e. P. grün- u. rothgenusterte Ueberschühe, e. P. Frauenpantoffeln, 1 graues Tischtuch, 1 rothes Taschentuch mit weißen runden (5 Pfenn. großen) Punkten und innen einen schwarzen Rand.

Ich ersuche um Recherchen nach dem Verbleibe der gestohlenen Gegenstände und der im Betretungsfall festzunehmenden Diebe. Actenz. II §. 869/86.

II. Glaß, 6. October 1886. Stedbrief. Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Wilhelm Mandel aus Rochwitz, Sr. Glaß, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängnis zu Glaß abzuliefern. Actenz. II §. 769/86.

Mandel ist 32 J., 1,73 m. groß, schlank, blonde Haare, Augenbrauen und Buschbart, hat blaue Augen, hohe Stirn, Nase und Mund gewöhnlich, unvollständige Zähne, spiges Kinn, rundes, blaßes Gesicht von sonst gesundem Aussehen. Besondere Kennzeichen: ist etwas linsichtig und schwerhörig, hat X-Beine (gering). Kleidung zur Zeit der Entfernung: blaue Tuchmütze, fahlblauer Winterüberzieher, dsgl. Unterjade, grauschwarze Stoffweste, blau und weiß carriertes Halstuch, dsgl. Hemd, fahl-schwarze schadhafte Stoffhosen, langschläfige Stiefeln. —

III. Glaß, 7. October 1886. In der Nacht zum 5. d. Mis. sind dem Kaufm. Leiser in Habelschwert mittels Einbruchs: a. 300 Mk. baar, bestehend in Gold, 5 Mk., 3 Mk., (hez. Thaler.) 2 Mk., 1 Mk., 50- und 20-Pfg.-Stücken, — b. eine angebrochene Röste mit Cigarren, — c. zwei Vierelloose der Rgl. Preuß. Kloppenlotterie Nr. 6680 u. 50174 gestohlen worden.

Um Beihilfe zur Ermittelung des im Betretungsfall behördlicherseits festzunehmenden Thäters wird ersucht Actenz. III. §. 843/86.

Der Erste Staatsanwalt.

Mittwoch, den 13. October 1886,  
Nachmittags von 12<sup>1/2</sup> Uhr ab

werde ich im Wendland'schen Saale hier selbst diverse Röste, dunkelbraune, hellbraune, graue, schwarze Stoffe zu einzelnen Anzügen, Pferdedecken, 40 Paar dauerhaft gearbeitete Halbstiefeln, 40 Paar dauerhaft gearbeitete Kropsstiefeln mit einfachen und Doppelsohlen, lange zweinächtige Stiefeln, schwarzlederne Stiefeln, Damenwintermützen, Kapotten, goldene und silberne Taschenuhren, 1 Flügel, Sophas, Kleiderschränke, Glasservanten, Kommoden, 1 Regulator, Betten u. s. w. theils zwangsweise, theils freiwillig gegen bare Zahlung öffentlich versteigern. Der Verkauf wird nicht aufgehoben. (611)

Frankenstein, den 6. October 1886.  
Frankenstein.

Huadddoerfer,  
Gerichtsvollzieher.

## Aufgebot.

Das Instrument, welches über die im Grundbuche von Peterwitz-Oberzeche Blatt 18 Abtheilung III Nr. 7 laut Verfügung vom 3. September 1849 für die Franz und Maria Just'schen Eheleute zu Peterwitz eingetragenen und laut Verfügung vom 21. Dezember 1850 auf den Bauer Joseph Krause und seine Ehefrau Anna geb. Hübner zu Briesnitz umgeschriebenen 700 Thaler Kaufgelder aus einer Ausfertigung der Kaufpunktion vom 5. Juli 1849 und der gerichtl. Verlaubbarungsverhandlung vom 3. September 1849, dem Eintragungsvermerk und dem Hypothekenschein vom 3. September 1849, einer Ausfertigung der Abtretungsverhandlung v. 18. Dezbr. 1850, dem Umschreibungsvermerk und dem Hypothekenschein vom 21. Dezember 1850 gebildet worden, ist angeblich verloren gegangen.

Auf Antrag a) der verwitweten Frau Gutsbesitzer Beronika Hübner geb. Götschall zu Peterwitz, b) des Kaufmanns Joseph Hübner zu Briesnitz, c) der Frau Gutsbücher Agnes Hampel geb. Hübner zu Bärdorf, d) der Jungfrau Ida Hübner zu Peterwitz, e) des Landwirths Theodor Hübner ebenda, f) der Jungfrau Marie Hübner zu Bärdorf, g) der Jungfrau Clementine Hübner zu Peterwitz und zwar zu a als der eingetragenen Mit-eigentümmer des Pfandgrundstücks und zu a bis g als der Erben des eingetragenen Mit-eigentümers Josef Hübner, wird der Inhaber des vorbezeichneten Instruments aufgefordert, spätestens im Termin am (617)

**28. Januar 1887 Vormittags 11 Uhr** seine Rechte bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden und das Instrument vorzulegen, widrigenfalls es für kraftlos erklärt werden wird.

Frankenstein, den 6. October 1886.  
Königliches Amtsgericht.

**Mittwoch, den 13. 20. und 27. October d. J. jedesmal Vormittag 11 Uhr beginnend**

werde ich im Auftrage, wegen Aufgabe der Weitersfabrikation von Damen-Confection Paletots, Damenmäntel, Jaquets, Knaben- und Mädchen-Garderobe im Saale des Herrn Wendland hier gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. (527)

Frankenstein, den 1. October 1886.  
Hundsdorfer,  
Gerichtsvollzieher.

## Holz-Verkauf.

Zum meistbiedenden Verkauf von Brennholz aus den Schuhbezirken Weißberg und Vollmersdorf wird auf (626)

**Freitag, den 19. October 1. Vorm. 9 Uhr** im Gasthofe „zum schwarzen Adler“ hier selbst Termin aberaumt. Zum Ausgebot gelangen: ca. 226 Rm. Buchen Rloben- und Astholz  
200 Nadel  
" 1075 Gebund Nadel-Stammreisig.  
Obers. Camenz, den 11. October 1886.  
Königlich Prinzliches Forst-Amt.

Für den Gemeindebezirk Proban ist der Schmiedemeister Franz Grohau heute als zweiter Fleischbeschauer bestellt worden.

Proban, den 9. October 1886.  
Die Amtsverwaltung. (616)

Zur Verantwortung gez. 1 Gastwirth w. Uebertreibung der Polizeikunde, 1 Person w. Ziehhund ohne Maulkorb, 1 w. Umherlaufenlassen ihres Hundes.

Gatum.	Mont-	Sohn-	Laternen.		Sonntag, den 17. October (17. nach Trin) 18. n. Pfingst. Sonnenaufrag 6 u. 27 M.
			A. von	bis	
14	v. II.	—	—	—	—
15	6.37	6	7½	—	—
16	7.10	6	8¼	—	—
17	7.50	6	8¾	—	—
18	8.39	6	9¾	—	—
19	9.36	6	10½	—	—
20	10.42	6	11½	—	45 Min.

15. Hedwig. 16. Gallus. 15. 16. jüd. Lanzhüttenfest. 18. Lucas Evang. 18. Konpr. Geburtstag.

20. October Nachm. 4 Uhr.

**Montag, den 18. bis Sonnabend, den 23.**

Oktosber.

Jahrmärkte. Reine.

**Subhaukationen.** 18. October (Reutrode) Anteilbauer Anton Wagner'sche Grundstück in Königswalde V 195 mit 5 ha 7,50 a, R.-E. 64,29, R.-W. 36 Mark. — 19. (Reichenbach) Stellenbes. Aug. Jungesches Nachl.-Grundstück in Steinzenzendorf I 68 mit 6 ha 57,50 a, R.-E. 65,87, R.-W. 45 M. — 20. (Landedel) Klempnermeister Franz Bönsch'sche Gründ. Landedel Häuser II 78 mit 3,07 a, R.-W. 336 M. — 23. (Reichenbach) Gründ. der Handlung Simon und Michalson in Berlin Grindorf städtisch II Nr. 296 mit 19,40 a, R.-W. 1050 Mark.

**Geboren.** 8. October dem Tagelöhner Robert Priemer e. T. Anna Maria Martha.

**Chen.** 11. October der Kürschnermeister Joseph Paul Pollak in Schweidnitz und Emma Maria Amalie Freudenreich hier.

**Gestorben.** 7. October des Tagelöhner Josef Anders S. Paul, 10 J.

Soeben ist erschienen und bei Unterzeichnetem zu haben: Tabelle zur Ermittelung der Netto-Gewichte bei Zuckerrüben-Lieferungen nach Abzug der Schmutzprozente. Für Gespann- und Eisenbahnwaggonladungen. Preis 3 M. — Infolge der übersichtlichen Eintheilung dieser Tabelle, vermittelst welcher das Nettogewicht der Rüben von 10 Centner ab nach Abzug des Schmutzes von 5—25% sofort zu ermitteln ist, wird dieselbe von den Herren Rübenlieferanten gewiss gern gekauft werden.

(635) **H. Lomsky,**  
Buch- und Papierhandlung.

**(93) Aromatische Eibischwurzelseife**  
gibt der Haut ein jugendliches frisches Ansehen und erhält dieselbe bis in das späteste Alter zart und elastisch. Borrähig pro Packet (3 St.) 50 Pfg. bei Berthold Schwab.

**1 verheiratheter Biehwärter und 2 verheirathete Knechte**  
können sich melden auf der Erbscholtsei (583) Tarnan.

**Ein Lehrling**

kann eintreten bei (555)  
Paul Zug Schneiderstr. Ring 36.

**Gasthaus Zadel.**

Zum frischen Brot und Kaffee auf Donnerstag den 14. bis Mitt. lädt ergebnis ein (648) Urmann.

## Heute! (602)

500, 800 bis 1500 Thlr. sind bald und 2000 bis 4000 Thlr. zu Neujahr gegen genügende Sicherheit zu vergeben. Näheres durch Buchdrucker Welzel. (661)

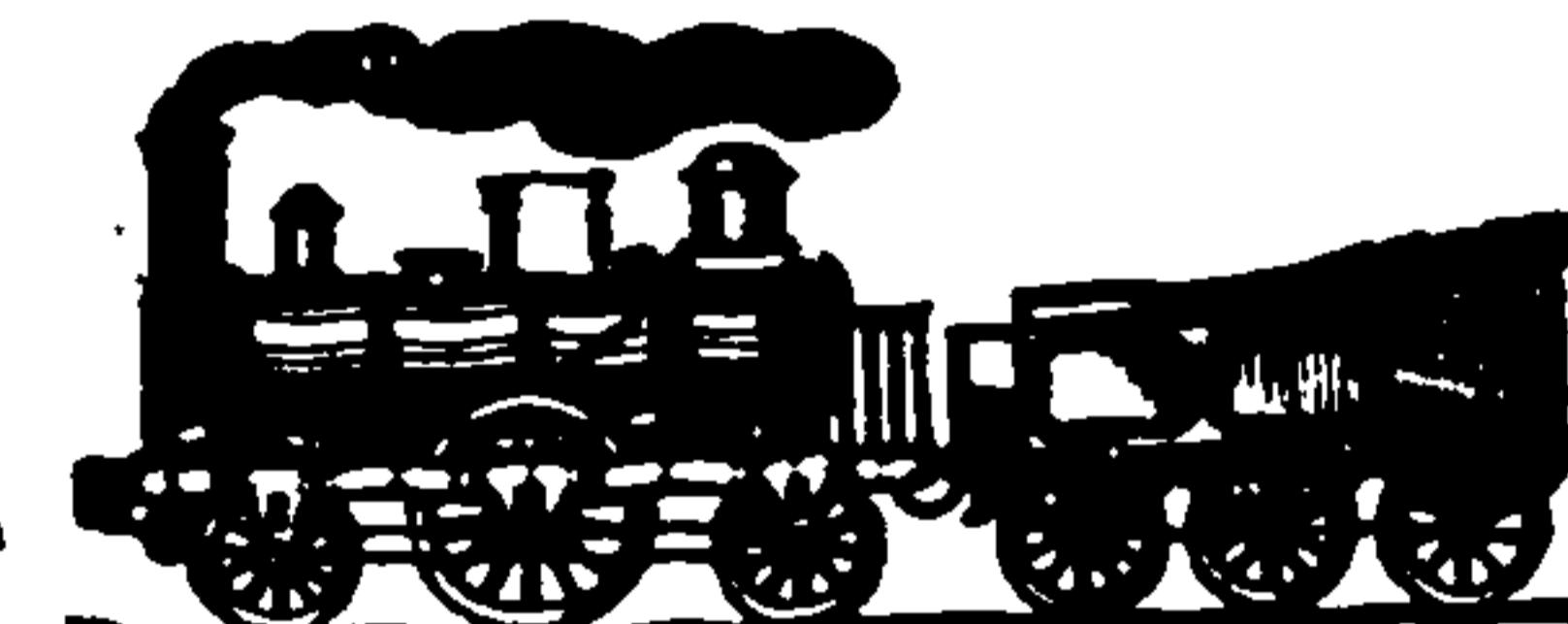
Einem wertvollen Publikum empfehle ich mein Eisengeschäft, Blech-, Stahl-, Messing-, Drach-, Ofenartikel, Werkzeuge, Gefäße und alle Arten Eisenkürzwaren zu bekannt billigen Preisen. (660)

Auch werden alle Arten Schlossarbeiten und Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen reell und gut ausgeführt.

Hochachtungsvoll  
Alfred Langer, Eisenhandlung  
u. Schlosserei, Silberberg.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern Kabinet und sehr heller Küche ist bald zu vermieten. Näheres in Lomsky's Buchdruckerei. (558)

**V**orlobungs-, Vermählungs-, Entbindungs- und Todes-Anzeigen, Stellengesuche, sowie geschäftliche Anzeigen jeder Art besorgt sofort in hiesige und auswärtige Blätter Schriftsetzer Berger.



**Papptreise.** Frankenstein — Camenz — Breslau 500. 330. Frankenstein — Königszelt — Breslau 490. 330.

Die Breite der IV. Klasse betragen durchweg die Hälfte der III Klasse, die Retourbillets das anderthalbfache der einfachen. Mit den fettgedruckten Ziffern ist die Zeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens bezeichnet.

Bei den Endstationen ist die Ankunfts-, bei allen andern die Abfahrts-Zeit angegeben.

II. Winter-Fahrplan vom 1. October 1886 ab.		III. Winter-Fahrplan vom 1. October 1886 ab.		IV. Winter-Fahrplan vom 1. October 1886 ab.	
I.	Breslau — Glas.	I.	Breslau — Glas.	I.	Breslau — Glas.
III.	Spennige 6.50 10.20 1. 5 5.40 7.50 9.50 2. 20 6.25 0.35	III.	Münsterberg 5. 5 8.18 12.55 4.58 8.09	III.	Frankenstein 8. 20 11.54 4.14 6.02 9.44
III.	240 8.20 11.53 2.33 7.13 10.19 5. 5 8.18 12.59 4.93 7.44	III.	Camenz 7.52 12.32 3.00 7.50 12. — 4.14 7.17	III.	Königszelt 6. 52 10.32 2.51 4.32 8.15
III.	290 8.50 12.32 3.00 7.50 12. — 4.14 7.17	III.	Martha 7.32 12. — 4.14 7.17	III.	Breslau 5.38 7.50 6.16
III.	340 9. 6 12.48 3.14 8.5 1 — 4.14 6.24 8.6 10.4	III.	— 7.16 11.44 3.57 7. 1 1. — 3.03 6.20	III.	— 6.16
III.	390 8.23 1. 3 3.28 8.10 1. 48 6. 1 8.52 6.35 11.18	III.	— 7.16 11.44 3.57 7. 1 1. — 3.03 6.20	III.	— 6.16
III.	440 380 8. 6 12.48 3.14 8.5 1 — 4.14 6.24 8.6 10.4	III.	— 7.16 11.44 3.57 7. 1 1. — 3.03 6.20	III.	— 6.16
III.	490 380 8. 6 12.48 3.14 8.5 1 — 4.14 6.24 8.6 10.4	III.	— 7.16 11.44 3.57 7. 1 1. — 3.03 6.20	III.	— 6.16
III.	540 380 8. 6 12.48 3.14 8.5 1 — 4.14 6.24 8.6 10.4	III.	— 7.16 11.44 3.57 7. 1 1. — 3.03 6.20	III.	— 6.16
III.	590 380 8. 6 12.48 3.14 8.5 1 — 4.14 6.24 8.6 10.4	III.	— 7.16 11.44 3.57 7. 1 1. — 3.03 6.20	III.	— 6.16

# Stadthaus.

Donnerstag, den 14. Oktober  
lädt früh zum  
**Wollfleisch und Wollwurst**  
und Abends zum  
**Kurstabendbrot**  
freundlich ein (624)  
R. Wendland.

**Marinirte**  
neue Schotten-  
**Heringe,**  
jetzt vorzüglich,  
neue  
geräucherte  
**Lachs-Heringe,**  
neue  
crown Fullbrand  
**Salzheringe,**  
weißfleischig und starkrückig,  
in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Schoksfäschchen zum  
Selbstmarinieren  
empfiehlt (645)

**Paul**  
**Tschaetschei**  
Unterring 31 & 32.

Von Freitag, den 15. bis  
Montag, den 18. cr. bleibt  
unsere **Waage** auf  
unserem Bahnhof geschlossen.  
(638) **Zuckerfabrik Gutsdorf.**

Hier vorrätig ist:  
**Ort- und Jagd-Kalender für 1887,**  
Ausgaben à 2,00, 2,20, 2,50 und 2,70.  
**E. Philipp's**  
Papier-Handlung in Frankenstein,  
Oberring 17.

Das Blattfolie-Rundstück dieser Cigaretten ist giftfrei und hat für den Raucher solcher Species die Annehmlichkeit, daß das Papier nicht an den Lippen haften bleibt, die Cigarette nicht feucht wird und in Folge dessen sich höchst angenehm ohne Spülreinigung rauschen läßt.

(619) **Oscar Haenel,**  
Oberring 9.  
Preis f. 10 Stück 20 Pf.

**Cigaretten mit Blattfolie-Rundstücken.**

**Auction.**  
Mittwoch, den 13. dss. Monats  
Nachmittags 1 Uhr  
werde ich auf dem Ringe vor dem Rathause 1  
Pferd und einen Wagen gegen bare Zahlung  
öffentliche versteigern. (631)  
Frankenstein, den 13. October 1886.  
E. Thöle, Auctionator.

Jeden Mittwoch u. Sonnabend  
frische  
**Blut- & Leberwurst**  
empfiehlt (632)  
**Karl Dierich, Fleischerstr.,**  
Breslauerstraße.

**Billig!**  
Jede Sorte Bettfedern sind am Lager,  
sowie ganze Gebetten. (621)  
B. Hiller, Tuchmacherstraße 3.

**Allein-Verkauf**  
nur  
**Cuba Land**  
per 100  
Grt. 4,-  
(622) bei  
**Oscar Haenel.**

Ein fünfarmiger Kronleuchter, für Gas  
eingerichtet ist billig zu verkaufen bei (650)  
B. Rother, Gelbgießer.

Zwei sehr alte, gängige Zugöfen ver-  
kauft (652)  
Bartels, Altaltmannsdorf.

Ein williges, bescheidenes Mädchen zu  
Kindern, welches bereits als solches gedient,  
wird für sofort gesucht. Zu erfragen in Lons-  
ly's Buchdruckerei. (646)

**Männer-Turn-Berein.**  
Turn-Abende von jetzt ab: Montag und  
Freitag. (627) Der Vorstand.

**Gasthof**  
**zur goldenen Kugel.**

Donnerstag, den 14.  
Oktober cr. großes  
**Wurstessen,**  
frisch Wollfleisch und Woll-  
wurst, Abends gebratene  
Wurst, wozu ergebenst einlädet (580)  
Ernst Winter.

Sonnabend, den 16. October Abends 7 Uhr  
Vortrag des Wanderlehrers vom  
landw. Central-Berein  
**Herrn Dr. Breiholz**  
im Schönwalde (651)  
in Fischer's Gasthof.

**Geübte Häklerinnen,**  
aber nur solche können sich melden  
(643) Oberstraße 5 in  
E. Günther's Wollwarenfabrik.

1 möblirte u. 1 unmöblirte (642)

**Wohnung**  
ist bald zu vermieten.  
Kirchstrasse 3.

Eine freundliche Wohnung bald zu  
vergeben. (653)

A. Kräple, Maurermeister.

Ca. 156 starke Zaunpfosten liegen am  
Bahnhof Frankenstein für 12 Ml. zum Ver-  
kauf durch (656)  
H. A. Seiffert,  
Bartha.

Ein Portemonnaie mit Geld ist gefunden  
worden. Abzuholen Ring 62 bei (658)  
A. Römer.

400 Thlr sind bald oder 1. Januar 1887  
auf sichere Hypothek zu vergeben. Auskunft  
ertheilt Barbier F. Günther, Camenz  
i. Schl. (657)

1 Emmericher Kugelbrenner  
ist billig zu verkaufen. Näheres in Lonsly's  
Buchdruckerei. (659)

Beginn Todestag meines Mannes ist die  
Sattler-Werkstatt m. Spezereigeschäfts-Anlage  
sofort zu verpachten; der schönen Lage wegen  
zu jedem andern Geschäft geeignet. (625)  
Peterwitz. Witfrau Fischer.

**Brennholz-Verkauf.**  
In dem, dem Dominium Niclasdorf ge-  
hörenden sogenannten Fichtenwalde oberhalb  
Briesnig stehen noch circa 50 Schod grössten-  
theils Eichenholzreisig zum Verkauf, pro Schod  
mit 7 Mark. Rauflustige haben sich bei dem  
vorliegenden Buschmann Hausschild zu melden.  
(619) Die Forstverwaltung.

Bestes harz- und säuresreiches (194)  
**Maschinenöl**  
Max Rosenberger.

**Ein frästiger Knabe,**  
der Lust hat Tischler zu werden kann  
bald eintreten bei (612)  
A. Schubert, Tischlermeister,  
Tuchmacherstraße Nro. 10.

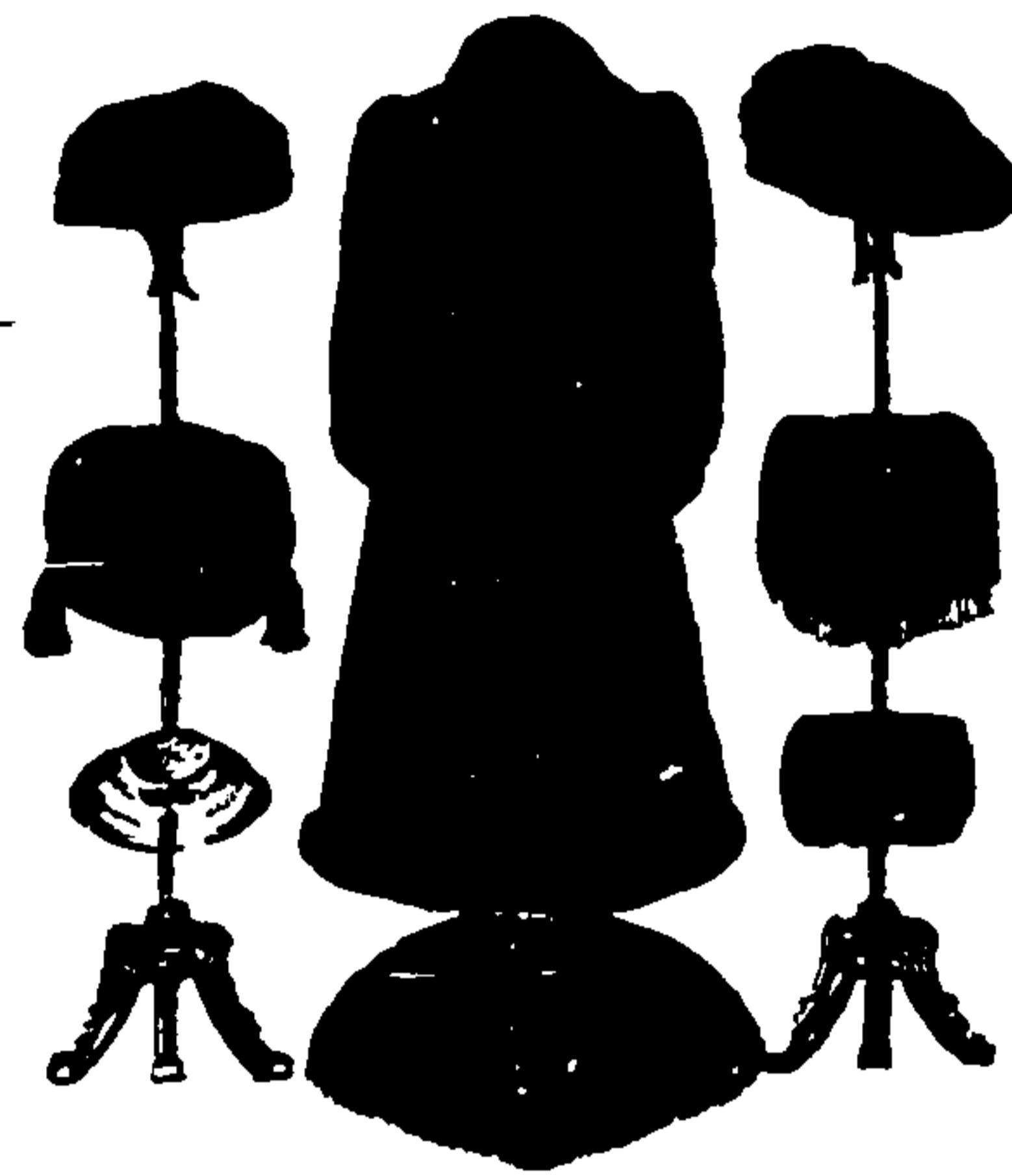
# R. Delank, Frankenstein,

Breslauerstraße, gegenüber Hotel „3 Herze“,  
empfiehlt sein

(654)

## großes Lager modernster Pelzjächen

zu wahrhaft billigen Preisen.



Die schönsten schwarzen Muffe schon von 3 Mark an, in russ. Seidenhaube, Opofum, Tasch-  
mir, Scheitelosse, Hines. Männerzüge u. and. Pelz-  
arten bis zum elegantesten Skungs-, Herz- und  
Marderfuss. Damenzelzmäntchen, Damenzelze,  
hochlegant, Herrenzelze in den verschied. Sorten.

Bestellungen, sowie Umarbeiten und Mo-  
derneisen auch bei mir nicht gefraufter Gegenstände  
werden nach Maß in eigener Werkstatt unter streng-  
ster Realität ausgeführt. Jeder kommt und über-  
zeugt sich über Preise und Qualität, ehe er in aus-  
wärtigen Geschäften kauft, und man wird finden,  
daß ich auch den größten Ansprüchen genüge,  
und keine Konkurrenz zu scheuen brauche, am aller-  
wenigsten die der großstädtischen Geschäfte, welche  
horrrende Miete und Arbeitslöhne zahlen müssen,  
da auch ich meinen Bedarf aus erster Hand in  
Leipzig selbst kaufe.

Eine freundliche, sonnige (640)

Wohnung,  
4-5 Zimmer, je nach Wunsch, ist bald oder  
zu Neujahr zu vermieten bei  
Adolf Stark, Ring 38.

Ein gut verzinbares (637)

Haus mit Laden,  
gut gebaut, ist preiswert zu verkaufen. Rä-  
hete Auskunft erhält A. Kittel,  
Niederstr. 2 im Laden.

## Congress - Seatbloc

Ren! „Solo“ Ren!  
enthaltend 100 Blatt, beantwortet durch seine  
Einrichtung die berüchtigte Streitfrage: Wer  
siegt? Preis sofort. In Galico-Einband 50  
Pf., ohne Einband 30 Pf., vorläufig in (655)  
H. Lonsky's Buch- und Papierhandlung.

Militair-  
Verein



Feier des Geburtstages Sr. Kais. Kgl.  
Hoheit des Kronprinzen

Sonntag, den 17. Oktober ei-

Abends 7½ Uhr

im Saale zum goldenen Löwen:  
musikalisch-theatralische

## Abend - Unterhaltung

mit nachfolgendem

### „Tanz-Kränzchen.“

Familienkarten und Gastbillets  
finden beim Kaufm. Herrn August Kolbe  
bis Sonnabend abzuholen.

(634)

Der Vereins-Vorstand.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß jetzt die von mir in

**Berlin**  
eingekauften

# Damenmäntel

eingetroffen sind.

Die Auswahl wirklich hochfeiner entzückender Pießen ist jetzt  
in jedem Genre ganz überraschend großartig.  
Die Preise sind bekanntlich immer am allerbilligsten.

## Das Etablissement A. Volkmer.

Mit einer Beilage.

# Beilage zu Nro. 82 des Kreisblattes.

Ausgegeben Mittwoch, den 13. October 1886.



## Grosse Auction.



Im Auftrage des Herrn Baueke werde ich Dienstag, den 19. dieses Monats von früh 10 Uhr ab auf der früheren Reinhold Herbst'schen Besitzung zu Heinersdorf bei Frankenstein

4 Pferde, 22 Stück Kindvieh, eine Dreschmaschine mit Göpel, eine Siedemaschine, 3 Kutsch- und 5 Wirtschaftswagen, sämtliches Adlergeräth &c. meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

(623)

W. Buhl.

Durch meine Berufung nach Berlin, an's Reichs-Gesundheits-Amt, bin ich genötigt, die von mir innegehabte

Mohren-Apotheke zu Frankenstein in Schl. zu verkaufen. Indem ich beim Fortgange meinen verehrten Kunden für das mir stets geschenkte Vertrauen den besten Dank sage, bitte ich gleichzeitig, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

P. Wiesner, Apotheker.

(577)

Berzugnehmend auf die Anzeige des Herrn Apotheker Wiesner erlaube mir ergebenst mitzutheilen, daß ich am 1. October er. die

Mohren-Apotheke zu Frankenstein

fürstlich übernommen habe und durch prompte Bedienung sowie beste Effectirung den guten Ruf obigen Geschäftes stets zu wahren bemüht sein werde.

Hochachtungsvoll

E. Luks, Apotheker.

Frankenstein i/Schl., im October 1886.



## Tricotagen,



als: Hemden, Unterbeinkleider, Kinderanzüge in reinwollenen, gemischten und baumwollenen Tricotstoffen empfiehlt in anerkannt besten Fabrikaten billigst

(644)

E. Günther, Oberstraße 5.

Wiederum liegen uns zwei Nummern der

## Gartenlaube

vor (Nro. 39 und 40), welche sowohl in illustrativer wie auch in textlicher Beziehung unsere volle Kenntnung verdienen. Kunstbilder unserer besten Meister, wie Hermann Kauffmann und Franz von Lenbach, wechseln ab mit interessanten belehrenden Abbildungen. So erscheint in Nro. 40 die Moment-Photographie des Berliner Ausstellungsgebäudes, Lehrter Bahnhof &c., vom freien Ballon aus in 800 Meter Höhe aufgenommen, ferner finden wir in Nro. 39 sehr interessante Abbildungen der fahrbaren Panzerthürme, der neuesten Erfindung der berühmten Firma H. Gruson. Belehrende Artikel, wie „Blutarmath und Bleichsuct“ von Dr. Dornbluth, „die Fortschritte der Luftschiffskunst“ werden gewiß den ernsteren Leser befriedigen. — Dabei aber ist auch für heitere und spannende Lektüre durch die Plaudereien: „Erholungssellende und Bergsexe“, „Hinter den Kulissen des Berliner Opernhauses“ und durch den Artikel „Aus den Seiten des Brigantaggio“ genügend gesorgt. Den „Plätteln und Blättern“, jener beliebten Abtheilung der „Gartenlaube“ für kleinere Mittheilungen, wird jetzt ein größerer Raum gewährt. Mit Nro. 40, welche das neue Abonnements-Quartal eröffnet, beginnt eine neue humoristisch gefärbte Erzählung: „Aber den Gartenzaun“ v. A. Weber

## Mutterkorn

läuft die Königl. priv. Kronen-Apotheke zu Frankenstein. (581) G. Welzel.

Eine Cylinder-Maschine für Schuhmacher ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Oberstraße Nro. 8. (603)

Einen Lehrling sucht Ruschel's Bäckerei in Frankenstein. (601)

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch einem geehrten Publikum von Frankenstein und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze, — Nattering Nr. 30, unter der Firma:

**Franz Krehl**

ein

(547)

## Special-Geschäft für Tabak & Cigarren

eröffnet habe. — Indem ich mir die Bitte erlaube, mein Unternehmen gütig zu unterstützen, gebe ich die Versicherung, daß ich demselben durch eine streng rechtliche Handlungsweise, sowie durch pünktliche und aufmerksame Bedienung zu entsprechen bemüht sein werde. Hochachtungsvoll

Franz Krehl.

Frankenstein, im Oktober 1886.

Ein großer Schüttboden ist zu vermieten  
bei G. Steiner, Goldarbeiter,  
Ring 16. (620)

Spanischen  
**Doppel-Stauden-Roggen**,  
welcher hohen Ertrag und langes Stroh  
lieft, verkaufst noch G. Grotter in Riegersdorf. (618)

Reinen auf Badler Feldmark gelegenen  
**Acker** bin ich Willens im Ganzen  
zu verkaufen; ebenso das in Stolz gelegene frühere  
Reichel'sche Niedererbe. — Nur Seibskläuser  
wollen sich wenden an Carl Weiß in Kunzendorf. (630)



Einige kräftige, nüchterne  
**Arbeiter** können sich melden bei L. Schauer,  
Brunnen- u. Röhremeister. (622)

Schlafstellen an zwei anständige Mädchen  
sind zu vergeben. Näheres Niederstraße, Nro. 2 im Laden. (639)



**Geräuch. Speck,**  
nicht amerik., offerirt spottbillig C. C. Reinhold. (628)

Ein Pferd, Schimmel-Stute, ist zu ver-  
kaufen in Stolz Nr. 1. (633)

Beruhigung abhanden gekommen  
Wiederbringer erhält Belohnung Ober-  
straße 18. (641)



— Illustrat. nach Zahl u. Wert i. Ranges. Viele Kunstbl. Wertvolle Extra-  
beit. Alles in Allem: bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mk. jedes Heft.  
Wegen hoher Aufl. bestes Insertionsmittel. — Jetzt bes. zu beachten: Ein  
grandioses Panorama „Berlin im 90. Lebensjahr Kaiser Wilhelms.“

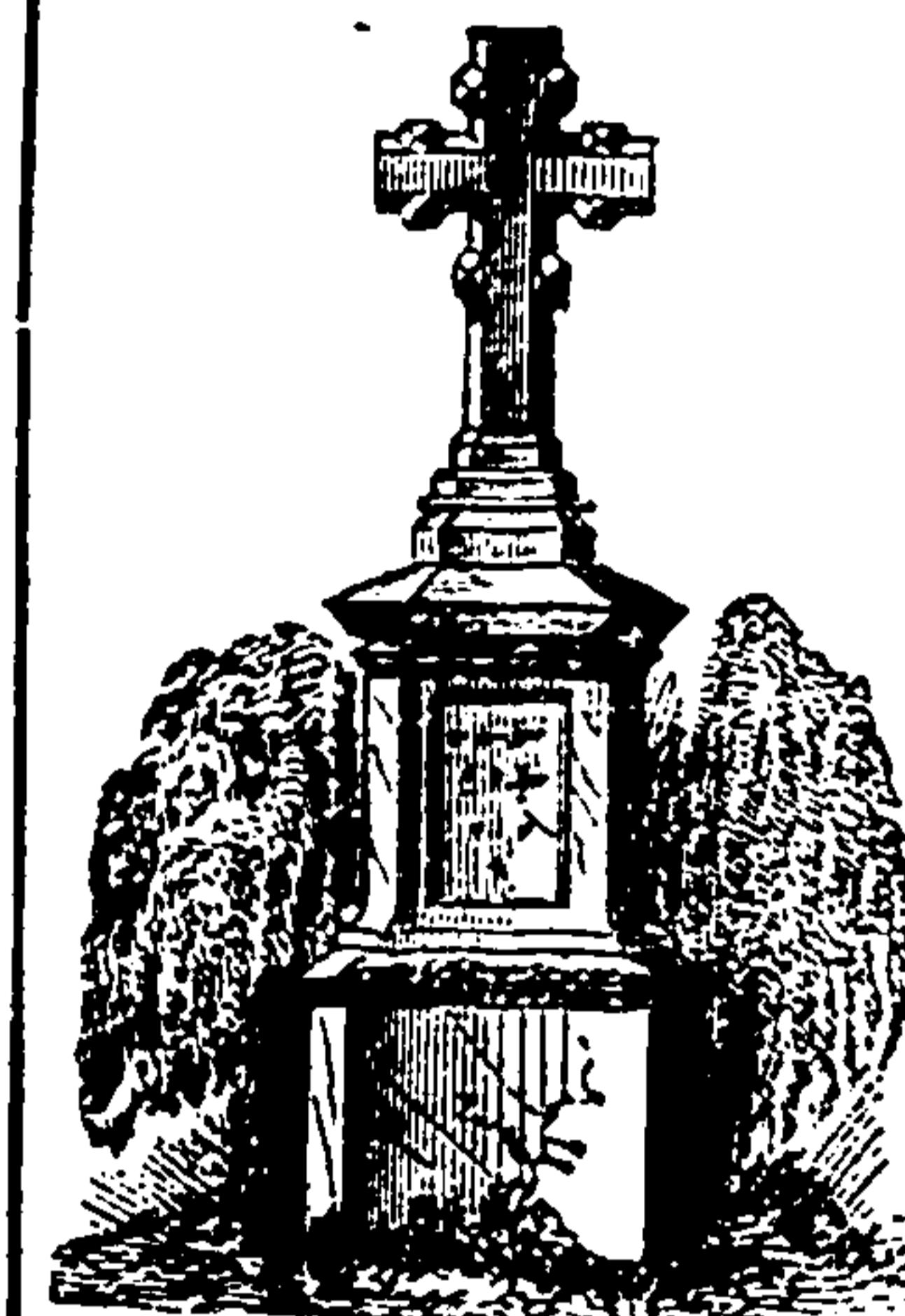
Schnellpressdruck von V. Konny in Frankenstein. Verlag und unter Verantwortlichkeit von Studemund in Frankenstein.  
(„Expedition des Frankenstein Kreisblattes. S. R. 226.“)

Frische

## Flundern und Bücklinge

empfiehlt (647)

**Heinrich Schmidt.**



**Max  
Ritter,**

Steinmeister in  
Frankenstein,  
Breslauer Thor,  
empfiehlt sich zur  
Ausfertigung  
von

**Grabdenkmälern,  
Kreuzen und Platten**

in verschiedenem Marmor und Sandstein  
zu den billigsten Preisen. (604)

Achtungsvoll d. D.

## Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum  
theile ergebenst mit, daß ich mich  
seit 1. d. R. als (607)

**Barbier & Friseur**

hier etabliert habe und bitte um  
gütigen Zuspruch. Gute Bedienung. Billige Preise.

**B. Hoffmann,**  
Niederstrasse 47,  
bei Herrn Schlossermeister Tschöke.